

**Implementierungsrichtlinie
zum
EDIFACT-SUBSET
EDITEC
Rechnung**



Deutscher Großhandelsverband Haustechnik e.V.



ARGE Neue Medien



**INVOIC / D.96B
Version 3.5 / November 2010**

Inhaltsverzeichnis des Subsets „Rechnung“

1	Einleitung	3
2	Anleitung zur Benutzung.....	4
3	Nachrichtenstrukturdiagramm.....	5
4	Historie	6
5	Nachrichtenstruktur des Subsets	7
UNA	K 1 Trennzeichenvorgabe	7
UNB	M 1 Nutzdaten-Kopfsegment	8
UNH	M 1 Nachrichten-Kopfsegment.....	10
BGM	M 1 Beginn der Nachricht.....	11
DTM	M 2 Datum-/Zeit-/Periodenangaben	12
FTX	K 10 Freier Text.....	13
RFF	M 1 Referenzangaben	14
DTM	K 1 Datum-/Zeit-/Periodenangaben.....	15
NAD	M 1 Name und Adresse	16
RFF	M 1 Referenzangaben	19
CTA	M 1 Kommunikationspartner	20
COM	K 4 Kommunikationsverbindung.....	20
CUX	M 1 Währungsangaben.....	21
PAT	M 1 Zahlungsbedingungen.....	22
DTM	K 1 Datum-/Zeit-/Periodenangaben.....	23
PCD	K 1 Prozentangaben	26
LIN	M 1 Positionsdaten	27
PIA	K 1 Zusätzliche Produktinformation.....	28
IMD	M 1/K 10 Beschreibung der Position	29
QTY	K 1 Menge	31
ALI	K 1 Zusätzliche Angaben	32
DTM	M 1 Datum-/Zeit-/Periodenangaben	33
GIN	K 1 Waren-Identifikationsnummer	34
FTX	K 1 Freier Text.....	35
PRI	M 1 Preisangaben.....	36
RFF	M 1 Referenzangaben	38
DTM	K 1 Datum-/Zeit-/Periodenangaben.....	39
ALC	M 1 Zu- und Abschläge	40
PCD	M 1 Prozentangaben.....	41
MOA	M 1 Geldbetrag	42
MOA	M 1 Geldbetrag	44
TAX	M 1 Zoll-/Steuer-/Gebührenangaben.....	45
MOA	K 1 Geldbetrag.....	46
ALC	M 1 Zu- und Abschläge	47
MOA	K 1 Geldbetrag.....	48
UNT	M 1 Nachrichten-Endeselement.....	49
UNZ	M 1 Nutzdaten-Endeselement	49
6	Anhang.....	50
7	Beispiel.....	51

1 Einleitung

Die vorliegende Implementierungsrichtlinie zum EDIFACT-Subset zum Nachrichtentyp „Rechnung“ wurde im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Neue Medien der deutschen Sanitärindustrie e.V. und dem Deutschen Großhandelsverband Haustechnik e.V. von ITEK erstellt.

ITEK

Technologiepark 19
33100 Paderborn

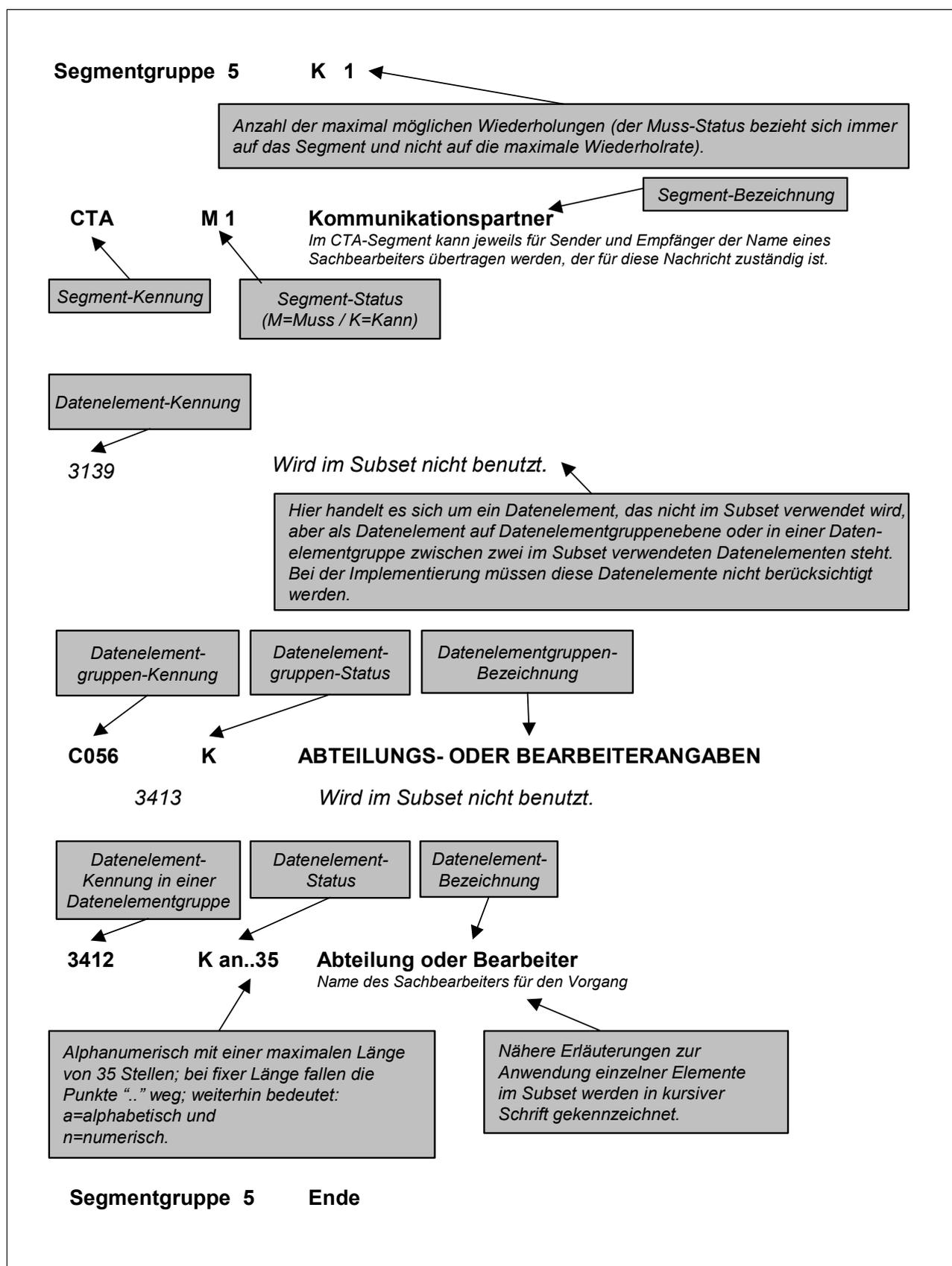
Telefon: (0 52 51) 16 14 –0
Telefax: (0 52 51) 16 14 –99
E-Mail: editec@itekmbh.de

Das EDIFACT-Subset basiert auf der EDIFACT-Syntax-Version 3 und auf den folgenden öffentlichen Dokumenten:

- EDIFACT – Einheitlicher Nachrichtentyp „INVOIC“
- UN/EDIFACT Directory 96B, UN/ECE/TRADE/WP.4
- EDIFACT-Anwendungsrichtlinie Service-Segmente, Entwurf DIN 16560-Teil 1, Februar 1994
- UN/EDIFACT Codeliste D.97A

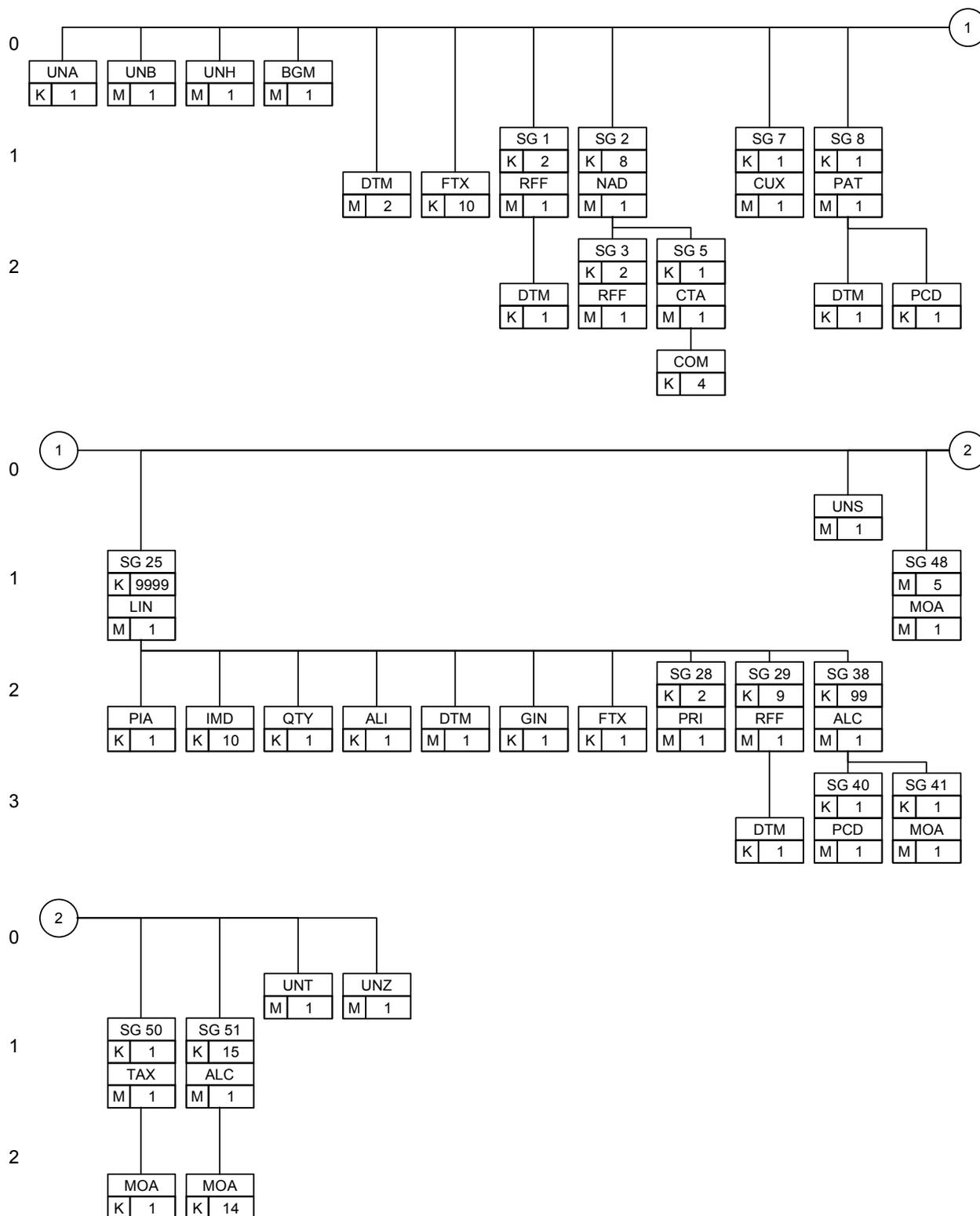
Paderborn, im November 2010

2 Anleitung zur Benutzung



3 Nachrichtenstrukturdiagramm

Die folgende Abbildung zeigt die Nachrichtenstruktur des Subsets „Rechnung“ mit Segment-Status und maximaler Wiederholrate.



4 Historie

Änderungsdatum	Segment	Änderung
05.05.2006	FTX / 4451 (Kopfteil der Nachricht)	Aufnahme des Qualifier "OSI" für die Übermittlung der Standardtexte aufgrund gesetzlicher Anforderungen.
05.05.2006	SG1/DTM/2005	Streichen des Qualifiers „2“ Lieferdatum
05.05.2006	SG41/MOA/5004	Anpassen des Textes Zu- oder Abschlag mit zwei Nachkommastellen. Wert bezogen auf den im Datenelement Gr. 38-ALC-C214-7161 eingegebenen Code (EURO-Wert je Preiseinheit). Zu- oder Abschlag mit zwei Nachkommastellen. Wert bezogen auf den im Datenelement Gr. 38-ALC-C214-7161 eingegebenen Code (absoluter Euro-Betrag)
18.07.2006	SG2/NAD/3035	Aufnahme einer weiteren Lieferantenrolle: WE Lieferempfänger
29.09.2008	UNB/S002/0007	Aufnahme des Qualifiers „14“ Absender ILN
29.09.2008	UNB/S003/0007	Aufnahme des Qualifiers „14“ Empfänger ILN
29.09.2008	SG38	Wiederholrate auf 99 erhöht
29.09.2008	SG29/RFF/C506/1153	Aufnahme des Qualifiers „ADA“ Rückgabenummer des Großhändlers
29.09.2008	SG29/RFF	Erhöhung der Wiederholrate auf 9
16.03.2009	SG5	Segment Kommunikationsadressen aufgenommen
15.07.2009	FTX	Aufnahme der Datenelementgruppe C107 mit den Datenelementen 4441 und 3055 „HAE“ Hinweis auf Endgeldminderungen „LGL“ Lieferscheindatum = Leistungsdatum „ROU“ Hinweis auf Rechnungen ohne Umsatzsteuer
01.06.2010	FTX	Streichung des Qualifiers „LGL“ Lieferscheindatum = Leistungsdatum
01.06.2010	DTM	Aufnahme des Qualifiers „35“ Tatsächliches Lieferdatum (Leistungsdatum) Erhöhen der Wiederholrate auf „2“.
01.06.2010	SG25	Aufnahme eines DTM Segments mit dem Qualifier „35“ Tatsächliches Lieferdatum (Leistungsdatum)

5 Nachrichtenstruktur des Subsets

UNA K 1 Trennzeichenvorgabe

Im UNA-Segment werden die Trenn-, Dezimal- und Freigabezeichen festgelegt. Es wird nur einmal definiert und gilt für die folgenden Nachrichten bis auf Widerruf. Es wird daher auch nicht weiter übertragen.

Wenn benötigt, Wert: :+,? '

: trennt Datenelemente in einer Datenelementgruppe

+ trennt Segmentbezeichner, Datenelementgruppen und Datenelemente

, Dezimalzeichen (Komma)

? Freigabezeichen, gibt dem auf das Freigabezeichen folgende Zeichen seine ursprüngliche Bedeutung zurück.

Leerzeichen, reserviert für spätere Anwendungen

' Segment-Endezeichen

UNB	M	1	Nutzdaten-Kopfsegment <i>Im UNB-Segment werden Angaben zur Syntax, zum Absender/Empfänger der Übertragungsdatei, zu Datum/Uhrzeit der Erstellung und eine Datenaustauschreferenz übertragen. Optional kann ein Passwort des Empfängers mit übertragen werden.</i>								
S001	M		SYNTAX-BEZEICHNER								
0001	M	a4	Syntax-Kennung <i>Konstanter Wert:</i> <table border="1" data-bbox="486 622 1444 663"> <tr> <td>„UNOC“</td> <td>EDIFACT-Syntax Ausgabe C</td> </tr> </table>	„UNOC“	EDIFACT-Syntax Ausgabe C						
„UNOC“	EDIFACT-Syntax Ausgabe C										
0002	M	n1	Syntax-Versionsnummer <i>Konstanter Wert:</i> <table border="1" data-bbox="486 779 1444 819"> <tr> <td>„3“</td> <td>EDIFACT-Syntax Version 3</td> </tr> </table>	„3“	EDIFACT-Syntax Version 3						
„3“	EDIFACT-Syntax Version 3										
S002	M		ABSENDER DER ÜBERTRAGUNGSDATEI								
0004	M	an..35	Absenderbezeichnung <i>Kennung des Absenders (z.B. Identifikationsnummer in der Telebox400)</i>								
0007	K	an..4	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier <i>Dieses Datenelement dient zur eindeutigen Spezifizierung der Teilnehmer. Folgende Codes stehen zur Verfügung:</i> <table border="1" data-bbox="486 1187 1444 1357"> <tr> <td>„52“</td> <td>Absender IBM/IE-Anwender</td> </tr> <tr> <td>„65“</td> <td>Absender Telebox400-Anwender</td> </tr> <tr> <td>„ZZZ“</td> <td>Absender (weitere Netzbetreiber)</td> </tr> <tr> <td>„14“</td> <td>Absender ILN</td> </tr> </table>	„52“	Absender IBM/IE-Anwender	„65“	Absender Telebox400-Anwender	„ZZZ“	Absender (weitere Netzbetreiber)	„14“	Absender ILN
„52“	Absender IBM/IE-Anwender										
„65“	Absender Telebox400-Anwender										
„ZZZ“	Absender (weitere Netzbetreiber)										
„14“	Absender ILN										
S003	M		EMPFÄNGER DER ÜBERTRAGUNGSDATEI								
0010	M	an..35	Empfängerbezeichnung <i>Kennung des Empfängers (z.B. Identifikationsnummer in der Telebox400)</i>								

0007 K an..4 Teilnehmerbezeichnung, Qualifier
Dieses Datenelement dient zur eindeutigen Spezifizierung der Teilnehmer. Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„52“	Empfänger IBM/IE-Anwender
„65“	Empfänger Telebox400-Anwender
„ZZZ“	Empfänger (weitere Netzbetreiber)
„14“	Empfänger ILN

S004 M DATUM/UHRZEIT DER ERSTELLUNG

0017 M n6 Datum der Erstellung
Datum der Nachrichtenerstellung beim Absender im Format "JJMMTT" (Dieses Format ist nach der EDIFACT-Anwendungsrichtlinie für Service-Segmente vorgeschrieben).

0019 M n4 Uhrzeit der Erstellung
Format: HHMM

0020 M an..14 DATENAUSTAUSCHREFERENZ
Lückenlos aufsteigende Nummer je Kommunikationsadresse (X.400, Provider, ...) und Nachrichtentyp. Die Datenaustauschreferenznummer dient der Plausibilitätsprüfung zur Feststellung von Doppel- und Fehlübertragungen. Diese Aufgabe wird vom Konverter übernommen.

S005 K REFERENZ/PASSWORT DES EMPFÄNGERS

0022 M an..14 Referenz oder Passwort des Empfängers
Ein Passwort gestattet den Zugang zu einem Netzwerk- oder Anwendersystem des Empfängers. Ein Passwort kann zwischen Sender und Empfänger bilateral vereinbart werden.

UNH	M	1	Nachrichten-Kopfsegment <i>Im UNH-Segment wird eine Nachricht eindeutig identifiziert. Das EDITEC-Subset „Rechnung“ basiert auf dem Nachrichtentyp „INVOIC“.</i>		
0062	M	an..14	NACHRICHTEN-REFERENZNUMMER <i>In jeder Übertragungsdatei wird mit „1“ beginnend jede Nachricht lückenlos aufsteigend durchnummeriert. Diese Aufgabe übernimmt der Konverter.</i>		
S009	M		NACHRICHTENKENNUNG		
0065	M	an..6	Nachrichtentypkennung <i>Konstanter Wert:</i> <table border="1" data-bbox="486 779 1445 817"><tr><td>„INVOIC“</td><td>Rechnung</td></tr></table>	„INVOIC“	Rechnung
„INVOIC“	Rechnung				
0052	M	an..3	Versionsnummer des Nachrichtentyps <i>Konstanter Wert:</i> <table border="1" data-bbox="486 936 1445 974"><tr><td>„D“</td><td>Draft Directory (Verzeichnis-Entwurf)</td></tr></table>	„D“	Draft Directory (Verzeichnis-Entwurf)
„D“	Draft Directory (Verzeichnis-Entwurf)				
0054	M	an..3	Freigabenummer des Nachrichtentyps <i>Konstanter Wert:</i> <table border="1" data-bbox="486 1093 1445 1131"><tr><td>„96B“</td><td>UN/EDIFACT Draft Directory D.96B</td></tr></table>	„96B“	UN/EDIFACT Draft Directory D.96B
„96B“	UN/EDIFACT Draft Directory D.96B				
0051	M	an..2	Verwaltende Organisation, codiert <i>Konstanter Wert:</i> <table border="1" data-bbox="486 1249 1445 1288"><tr><td>„UN“</td><td>Vereinte Nationen UN/ECE/TRADE/WP.4</td></tr></table>	„UN“	Vereinte Nationen UN/ECE/TRADE/WP.4
„UN“	Vereinte Nationen UN/ECE/TRADE/WP.4				
0057	K	an..6	Anwendungscode der zuständigen Organisation <i>Konstanter Wert:</i> <table border="1" data-bbox="486 1406 1445 1444"><tr><td>„ITEK35“</td></tr></table>	„ITEK35“	
„ITEK35“					

BGM M 1 Beginn der Nachricht
Im BGM-Segment wird die Verwendung und der Name der Nachricht festgelegt.

C002 K DOKUMENTEN-/NACHRICHTENNAME

1001 M** an..3 Dokumenten-/Nachrichtenname, codiert
Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„380“	Rechnung	
„381“	Gutschrift	
„31e“	Leistungsgutschrift	*
„32e“	Leistungsrechnung	*
„33i“	Bonus	*

(* Codes entsprechen keiner UN/EDIFACT Codeliste)

Implementierungshinweis:

Bei den Dokumententypen 31e, 32e, 33i ist eine individuelle Abstimmung zwischen Absender und Empfänger der Nachricht erforderlich. Rechnungen vom Typ 32e beziehen sich auf Dienstleistungen (z.B.: Kundendienst-Rechnungen für Reparaturen).

1131 *Wird im Subset nicht benutzt.*

3055 K an..3 Verwaltende Organisation, codiert
Konstanter Wert:

„89“	verwaltende Organisation ITEK
------	-------------------------------

C106 K DOKUMENTEN-/NACHRICHTENIDENTIFIKATION

1004 M** an..35 Dokumenten-/Nachrichtenummer
Rechnungs-, Gutschrifts- bzw. Stornonummer des Lieferanten.

1225 K an..3 NACHRICHTENFUNKTION, CODIERT
Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„1“	Storno
„9“	Original
„31“	Kopie

Implementierungshinweis:

Bei einem Storno („1“) muss im Segment RFF zwingend unter AFL die Rechnungs- bzw. Gutschriftnummer angegeben werden, die storniert wird.

** Implementierungshinweis: Diese Angabe MUSS aus rechtlichen Gründen übertragen werden. Da es sich jedoch laut EDIFACT bei dieser Angabe um eine KANN-Angabe handelt, kann diese Änderung von EDI-Konvertern nicht formal geprüft werden.

DTM M 2 Datum-/Zeit-/Periodenangaben
Im DTM-Segment wird das Datum der Nachricht übertragen.

C507 M DATUM-/ZEIT-/PERIODENANGABEN

2005 M an..3 Datum-/Zeit-/Periodenangaben, Qualifier
Konstanter Wert:

„3“ Rechnungs- oder Gutschriftsdatum
„35“ Tatsächliches Lieferdatum (Leistungsdatum)

2380 K an..35 Datum-/Zeit-/Periodenangaben
Datum, formatiert wie in Datenelement 2379 angezeigt.

2379 M* an..3 Datum-/Zeit-/Periodenangaben, Format, Qualifier
Konstanter Wert:

„102“ JJJJMMTT

* Implementierungshinweis: Diese Angabe MUSS aus rechtlichen Gründen übertragen werden. Da es sich jedoch laut EDIFACT bei dieser Angabe um eine KANN-Angabe handelt, kann diese Änderung von EDI-Konvertern nicht formal geprüft werden.

FTX	K	10	Freier Text <i>Im FTX-Segment im Kopfteil kann ein Text zur gesamten Rechnung, bzw. Gutschrift übertragen werden.</i>				
4451	M	an..3	TEXT, QUALIFIER <i>Konstanter Wert:</i> <table border="1" data-bbox="486 528 1444 607"> <tr> <td>„INV“</td> <td>Rechnungs- bzw. Gutschriftstext</td> </tr> <tr> <td>„OSI“</td> <td>Standardtexte aufgrund gesetzlicher Anforderungen</td> </tr> </table> INV: <i>Nach Möglichkeit sollte von diesem Qualifier kein Gebrauch gemacht werden, da sonst eine manuelle Bearbeitung der Nachricht notwendig wird.</i> OSI: <i>Diese Texte können vom Großhandel überlesen werden und führen nicht zu einer manuellen Bearbeitung/Aussteuerung der Rechnung beim Großhandel.</i>	„INV“	Rechnungs- bzw. Gutschriftstext	„OSI“	Standardtexte aufgrund gesetzlicher Anforderungen
„INV“	Rechnungs- bzw. Gutschriftstext						
„OSI“	Standardtexte aufgrund gesetzlicher Anforderungen						
4453			WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.				
C107	K		TEXTREFERENZ				
4441	M	an..17	Freitextidentifikation, codiert <i>Folgende Codes stehen zur Verfügung:</i> <table border="1" data-bbox="486 1263 1444 1341"> <tr> <td>„HAE“</td> <td>Hinweis auf Endgeldminderungen</td> </tr> <tr> <td>„ROU“</td> <td>Hinweis auf Rechnungen ohne Umsatzsteuer</td> </tr> </table>	„HAE“	Hinweis auf Endgeldminderungen	„ROU“	Hinweis auf Rechnungen ohne Umsatzsteuer
„HAE“	Hinweis auf Endgeldminderungen						
„ROU“	Hinweis auf Rechnungen ohne Umsatzsteuer						
3055	K	an..3	Verwaltende Organisation, codiert <i>Konstanter Wert:</i> <table border="1" data-bbox="486 1460 1455 1498"> <tr> <td>„89“</td> <td>verwaltende Organisation ITEK</td> </tr> </table>	„89“	verwaltende Organisation ITEK		
„89“	verwaltende Organisation ITEK						
C108	K		FREIER TEXT				
4440	M	an..70	Freier Text				
4440	K	an..70	Freier Text				
4440	K	an..70	Freier Text				
4440	K	an..70	Freier Text				
4440	K	an..70	Freier Text				

Segmentgruppe 1**K 2**

Diese Segmentgruppe umfasst das RFF-Segment sowie das DTM-Segment und dient zur Referenzierung von Dokumenten, auf die sich die Rechnung bezieht.

RFF M 1 Referenzangaben

Im RFF-Segment werden Nummern zu Dokumenten übertragen, auf die sich die Rechnung bezieht.

C506 M REFERENZANGABEN**1153 M an..3 Referenz, Qualifier**

Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„AFL“	<i>Rechnungs- oder Gutschriftsnummer (bei Storno notwendig)</i>
„AAS“	<i>Filialnummer</i>

Implementierungshinweis:

Die Filialnummer „AAS“ ist individuell, vorab zwischen dem Hersteller/Lieferant und dem Kunden/Großhändler abzustimmen.

1154 K an..35 REFERENZNUMMER

Referenznummer, bezogen auf den in Datenelement 1153 gewählten Qualifier.

DTM	K	1	Datum-/Zeit-/Periodenangaben <i>Im DTM-Segment werden Datumsangaben zu den zuvor referenzierten Dokumenten übertragen.</i>		
C507	M		DATUM-/ZEIT-/PERIODENANGABEN		
2005	M	an..3	Datum-/Zeit-/Periodenangaben, Qualifier <i>Folgende Codes stehen zur Verfügung:</i> <table border="1" data-bbox="486 560 1444 593"> <tr> <td>„3“</td> <td>Rechnungs- bzw. Gutschriftsdatum</td> </tr> </table> <i>Ein Lieferdatum kann zu einem Lieferschein übertragen werden und ein Rechnungs- bzw. Gutschriftsdatum kann zu einer referenzierten Rechnung bzw. Gutschrift übertragen werden.</i>	„3“	Rechnungs- bzw. Gutschriftsdatum
„3“	Rechnungs- bzw. Gutschriftsdatum				
2380	K	an..35	Datum-/Zeit-/Periodenangaben <i>Datum, formatiert wie in Datenelement 2379 angezeigt.</i>		
2379	K	an..3	Datum-/Zeit-/Periodenangaben, Format, Qualifier <i>Konstanter Wert:</i> <table border="1" data-bbox="486 929 1444 963"> <tr> <td>„102“</td> <td>JJJJMMTT</td> </tr> </table>	„102“	JJJJMMTT
„102“	JJJJMMTT				

Segmentgruppe 1 Ende

Segmentgruppe 2**M* 2 / K 8**

Diese Segmentgruppe umfasst das NAD-Segment sowie die Segmentgruppen 3 und 5 und dient zur Angabe der an der Nachricht beteiligten Partner und Orte.

NAD M 1 Name und Adresse

Im NAD-Segment werden Angaben zur Identifikation der beteiligten Partner sowie wichtige Adressangaben übertragen.

3035 M an..3 PARTNER, QUALIFIER

Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„SU“	Hersteller (Industrie) / Rechnungssteller
„WS“	Großhändler
„AB“	Zentralregulierer (ILN oder Kundennummer beim Lieferanten)
„ST“	Lieferadresse
„PW“	Versandort (Versandadresse des Lieferanten)
„BP“	Baustellen- / Bauobjektangaben
„IV“	Rechnungs- Leistungsempfänger
„WE“	Lieferempfänger

Implementierungshinweis:

Die Angabe des Lieferempfänger „WE“ wird notwendig, falls die Ware im Zuge einer Direktbestellung durch das Handwerk nicht an die Adresse des bestellenden Handwerksunternehmens versendet wird, sondern an eine davon abweichende Lieferadresse (Endkunde, Baustelle etc.). Ohne diese Angabe ist keine Rechnungsstellung des Großhandels an das Handwerk möglich.

C082 K IDENTIFIKATION DES PARTNERS**3039 M an..35 Partneridentifikationsnummer, codiert**

In Abhängigkeit von dem oben angegebenen Qualifier wird hier die Identifikationsnummer des Partners angegeben.

1131 *Wird im Subset nicht benutzt.*

3055 K an..3 Verwaltende Organisation, codiert

Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„9“	EAN (CCG als deutscher Herausgeber der ILN-Nummern)
„ZZZ“	bilateral vereinbart (Kunden- bzw. Lieferanten-Nummern)

C058 WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.

* Implementierungshinweis: Diese Segmentgruppe MUSS aus rechtlichen Gründen übertragen werden. Da es sich jedoch laut EDIFACT bei dieser Segmentgruppe um eine KANN-Angabe handelt, kann diese Änderung von EDI-Konvertern nicht formal geprüft werden.

C080	K		NAME DES PARTNERS
3036	M	an..35	Name des Partners <i>Name 1 des Partners.</i>
3036	K	an..35	Name des Partners <i>Name 2 des Partners.</i>
3036	K	an..35	Name des Partners <i>Name 3 des Partners.</i>
C059	K		STRASSE
3042	M	an..35	Straße und Hausnummer, Postfach
3164	K	an..35	ORT
3229			<i>WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.</i>
3251	K	an..9	POSTLEITZAHL
3207	K	an..3	LAND, CODIERT <i>Die wichtigsten Ländercodes nach ISO 3166 (auf den Lieferscheinpapieren sind die postalischen Codes anzugeben):</i>

„BE“	Belgien
„BG“	Bulgarien
„DK“	Dänemark
„DE“	Deutschland
„FI“	Finnland
„FR“	Frankreich
„GR“	Griechenland
„GB“	Großbritannien
„IE“	Irland
„IT“	Italien
„CA“	Kanada
„LU“	Luxembourg
„NL“	Niederlande
„NO“	Norwegen
„AT“	Österreich
„PT“	Portugal
„SE“	Schweden
„CH“	Schweiz
„ES“	Spanien
„TR“	Türkei

„US“	USA
------	-----

Segmentgruppe 3 M* 1 / K 4

Diese Segmentgruppe enthält das RFF-Segment und dient zur Angabe der Umsatzsteueridentifikationsnummer der an der Nachricht beteiligten Partner, die nur im grenzüberschreitenden Verkehr benötigt wird.

Zudem kann bei einer Rechnung an einen Zentralregulierer eine zusätzliche Identifikationsnummer des Großhändlers übertragen werden, die diesen Großhändler beim Zentralregulierer identifiziert.

Zur Übertragung der WEEE-Registriernummer (EAR/Elektro-Altgeräte-Register) steht der Code „XA“ zur Verfügung. Die Übertragung der WEEE-Reg. Nummer ist ab dem 24.11.2005 Pflicht.

RFF M 1 Referenzangaben

Im RFF-Segment wird die Umsatzsteueridentifikationsnummer sowie eine evtl. notwendige zusätzliche Identifikationsnummer eines Großhändlers bei einem Zentralregulierer übertragen.

C506 M REFERENZANGABEN

1153 M an..3 Referenz, Qualifier

Konstanter Wert:

„VA“	<i>Umsatzsteueridentifikationsnummer</i>
„AGY“	<i>Identifikationsnummer des Großhändlers beim Zentralregulierer</i>
„FC“	<i>Steuernummer</i>
„XA“	<i>Unternehmens- / Orts-Registriernummer (wie vom Gesetz verlangt)</i>

1154 M** an..35 Referenznummer

Umsatzsteueridentifikationsnummer bzw. Zusätzliche Identifikationsnummer.

Segmentgruppe 3 Ende

* Implementierungshinweis: Diese Segmentgruppe MUSS aus rechtlichen Gründen übertragen werden. Da es sich jedoch laut EDIFACT bei dieser Segmentgruppe um eine KANN-Angabe handelt, kann diese Änderung von EDI-Konvertern nicht formal geprüft werden.

** Implementierungshinweis: Diese Angabe MUSS aus rechtlichen Gründen übertragen werden. Da es sich jedoch laut EDIFACT bei dieser Angabe um eine KANN-Angabe handelt, kann diese Änderung von EDI-Konvertern nicht formal geprüft werden.

Segmentgruppe 5 K 1

Diese Segmentgruppe enthält das CTA-Segment zur Angabe eines Ansprechpartners.

CTA M 1 Kommunikationspartner

Im CTA-Segment kann jeweils für den Sender und Empfänger der Name eines Sachbearbeiters übertragen werden, der für diese Nachricht zuständig ist.

3139 WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.

C056 K ABTEILUNGS- ODER BEARBEITERANGABEN

3413 Wird im Subset nicht benutzt.

3412 K an..35 Abteilung oder Bearbeiter
Name des Sachbearbeiters.

COM K 4 Kommunikationsverbindung

Ein Segment zur Angabe von Kommunikationsnummer und -typ des im CTA-Segments angegebenen Sachbearbeiters oder der Abteilung.

C076 M KOMMUNIKATIONSVERBINDUNG

3148 M an..512 Kommunikationsnummer

3155 M an..3 Kommunikationsweg/ -dienst, Qualifier
Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„AH“	Internet-Adresse (World Wide Web)
„EM“	E-Mail
„FX“	Fax
„TE“	Telefon

Segmentgruppe 5 Ende

Segmentgruppe 2 Ende

Segmentgruppe 7**K 1**

Diese Segmentgruppe enthält das CUX-Segment und dient zur Übertragung einer Basiswährung für die gesamte Rechnung.

CUX M 1 Währungsangaben

Im CUX-Segment werden Angaben zu Währungseinheiten, die bei internationalen Transaktionen gefordert sind, übertragen. Sie können bei nationaler Anwendung entfallen.

C504 K WÄHRUNGSANGABEN

6347 M an..3 Währungsangaben, Qualifier

Konstanter Wert:

„2“	<i>Basiswährung</i>
-----	---------------------

6345 K an..3 Währung, codiert

Die wichtigsten Währungscodes nach ISO 4217:

„DKK“	<i>Dänische Kronen</i>
„EUR“	<i>Euro</i>
„GBP“	<i>Britische Pfund</i>
„CAD“	<i>Kanadische Dollar</i>
„NOK“	<i>Norwegische Kronen</i>
„PLZ“	<i>Polnische Zloty</i>
„SEK“	<i>Schwedische Kronen</i>
„CHF“	<i>Schweizer Franken</i>
„USD“	<i>US Dollar</i>

Segmentgruppe 7 Ende

Segmentgruppe 8**K 6**

Diese Segmentgruppe umfasst die Segmente PAT, DTM und PCD und dient zur Übertragung der Zahlungsbedingungen.

PAT M 1 Zahlungsbedingungen

Im PAT-Segment werden die Zahlungsbedingungen sowie ein Zahlungsbezugstermin übertragen.

4279 M an..3 ART DER ZAHLUNGSBEDINGUNGEN, QUALIFIER

Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„3“	Valuta (neues Datum für Zahlungsziel)
„22“	Skonto
„ZZZ“	Nettozahlungsziel

C110

WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.

C112 K ZAHLUNGSBEDINGUNGEN, ZEITANGABEN**2475 M an..3 Zahlungsbezugstermin, codiert**

Konstanter Wert:

„5“	Rechnungsdatum
-----	----------------

2009

Wird im Subset nicht benutzt.

2151

Wird im Subset nicht benutzt.

2152 K n..3

Zeiteinheiten, Anzahl

Anzahl der Tage für Skonto und/oder Nettozahlungsziel. Ein festes Valutadatum, Nettozahlungsziel oder Skontodatum wird im folgenden DTM übertragen.

DTM	K	1	Datum-/Zeit-/Periodenangaben <i>Im DTM-Segment kann ein Valutadatum, Fälligkeitsdatum bzw. ein Skontodatum übertragen werden.</i>						
C507	M		DATUM-/ZEIT-/PERIODENANGABEN						
2005	M	an..3	Datum-/Zeit-/Periodenangaben, Qualifier <i>Folgende Codes stehen zur Verfügung:</i> <table border="1"><tr><td>„12“</td><td>Valutadatum (neues Datum für Zahlungsziel)</td></tr><tr><td>„13“</td><td>Fälligkeitsdatum bei Nettozahlung</td></tr><tr><td>„343“</td><td>Enddatum für Skontogültigkeit</td></tr></table>	„12“	Valutadatum (neues Datum für Zahlungsziel)	„13“	Fälligkeitsdatum bei Nettozahlung	„343“	Enddatum für Skontogültigkeit
„12“	Valutadatum (neues Datum für Zahlungsziel)								
„13“	Fälligkeitsdatum bei Nettozahlung								
„343“	Enddatum für Skontogültigkeit								
2380	K	an..35	Datum-/Zeit-/Periodenangaben <i>Datum, formatiert wie in Datenelement 2379 angezeigt.</i>						
2379	K	an..3	Datum-/Zeit-/Periodenangaben, Format, Qualifier <i>Konstanter Wert:</i> <table border="1"><tr><td>„102“</td><td>JJJJMMTT</td></tr></table>	„102“	JJJJMMTT				
„102“	JJJJMMTT								

Anmerkungen zum Thema Skonto:

Wird ein Skonto

PAT / 4279 = "22"

zu einem Rechnungsdatum

PAT / C112 / 2475 = "5"

PAT / C112 / 2152 = "Anzahl Tage"

angegeben, dann muss auch zwingend die Prozentangabe

PCD / 501 / 5245 = "22" / 5482 (Prozentsatz mit zwei Nachkommastellen)

erfolgen.

Beispiel:

PAT+22++5:::14'

PCD+12:2.00'

Dem Kunden werden 2% Skonto bei einem Zahlungsziel von 14 Tagen ab Rechnungsdatum eingeräumt.

Wird ein Skonto

PAT / 4279 = "22"

zu einem festen Enddatum für die Skontogültigkeit

PAT / DTM / C507 / 2005 = „343“ (Ende-Datum Skonto)

PAT / DTM / C507 / 2380 = „Festes Datum“

angegeben, dann muss auch zwingend die Prozentangabe

PCD / 501 / 5482 (Prozentsatz mit zwei Nachkommastellen)

erfolgen

Beispiel:

PAT+22'

DTM+343:20050615:102'

PCD+12:2.00'

Dem Kunden werden 2% Skonto bei einer Zahlung bis zum 15.06.2005 eingeräumt.

Wird ein Nettzahlungsziel übertragen

PAT / 4279 = „ZZZ“

dann muss das Zahlungsziel im Bezug zum Rechnungsdatum

PAT / C112 / 2475 = "5"

PAT / C112 / 2152 = Anzahl Tage

oder als Fälligkeitsdatum bei Nettzahlung

DTM / 507 / 2005 = "13" / 2380 = "Datum" / 2379 = "102"

übertragen werden.

Beispiel:

PAT+ZZZ'

DTM+13:20050531:102'

Dem Kunden wird ein Nettzahlungsziel bis zum 31.05.2005 eingeräumt.

Wird Valuta übertragen

$PAT / 4279 = "3"$

dann muss zwingend das Valuta-Datum

$DTM / C507 / 2005 = "12" / 2380 = "Datum" / 2379 = "102"$

übertragen werden.

Dabei gilt, dass Skonto-Tage und Nettotage ab diesem Valutadatum gerechnet werden.

Sollte statt Skonto-Tage und Nettotage ein festes Datum

$PAT / DTM / C507 / 2005 = "13" \text{ oder } "343"$

übertragen werden, dann muss dieses Datum zwingend nach dem Valutadatum liegen.

Beispiel:

Valutadatum = 30.06.2005, dann ist das Skonto-Datum oder Netto-Datum erst ab 1.07.2005 möglich.

Beispiel:

Gestaffelte Skontosätze und Angabe eines Netto-Zahlungsziels:

PAT+22++5:::14'	Zahlung bis 14 Tage nach Rechnungsdatum
PCD+12:2.00'	2% Skonto
PAT+22++5:::7'	Zahlung bis 7 Tage nach Rechnungsdatum
PCD+12:2.50'	2,5% Skonto
PAT+22++5:::1'	Zahlung bis 3 Tag nach Rechnungsdatum
PCD+12:3.00'	3% Skonto
PAT+ZZZ++5'	Nettozahlungsziel
DTM+12:20060531:102'	31.05.2006

PCD K 1 Prozentangaben
Im PCD-Segment kann ein Skonto-Prozentsatz übertragen werden.

C501 M PROZENTANGABEN

5245 M an..3 Prozentangaben, Qualifier
Konstanter Wert:

„12“ Skonto

5482 K n..10 Prozentsatz
Angabe des Prozentsatzes mit zwei Nachkommastellen.

Segmentgruppe 8 Ende

Segmentgruppe 25**K 9999**

Diese Segmentgruppe umfasst die Segmente LIN, PIA, IMD, QTY, ALI, GIN, FTX sowie die Segmentgruppen 28, 29 und 38. Sie dient zur Übertragung der Positionsdaten.

LIN M 1 Positionsdaten

Im LIN-Segment wird eine Rechnungsposition durch eine fortlaufende Positionsnummer sowie durch eine Artikelnummer identifiziert. Ein Bezug zur Positionsnummer der Bestellung wird im RFF-Segment hergestellt.

1082 K n..6 POSITIONSNUMMER
Positionsnummer der Rechnungsposition.

1229 K an..3 ART DES VORGANGS, CODIERT
Folgender Code steht zur Verfügung:

„5“ „Position ist nicht bonusfähig“

Falls die Position bonusfähig ist, wird dieses Datenelement leer gelassen.

C212 K PRODUKTIDENTIFIKATION

7140 K an..35 Waren-/Leistungsnummer
Artikelnummer des Lieferanten; Ist keine Artikelnummer vorhanden, so erfolgt eine Textspezifizierung im Segment "IMD". Die Datenelementgruppe C212 wird in diesem Fall nicht übertragen.

7143 K an..3 Waren-/Leistungsnummer, codiert
Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„MF“	Werksartikelnummer
„EN“	EAN-Nummer

PIA K 1 Zusätzliche Produktinformation**4347** M an..3 PRODUKT-IDENTIFIKATIONSFUNKTION*Konstanter Wert:*

„1“ zusätzliche Produktinformation

C212 M WAREN-/LEISTUNGSNUMMER IDENTIFIKATION**7140** M an..35 Waren-/Leistungsnummer*Artikelnummer***7143** M an..3 Waren-/Leistungsnummer, codiert*Folgende Codes stehen zur Verfügung:*

„EN“ EAN

IMD M* 1/K 10 Beschreibung der Position
Im IMD-Segment kann ein Zusatztext zur Position sowie eine Spezifizierung eines Artikels übertragen werden.

7077 WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.

7081 WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.

C273 M** BESCHREIBUNG DER POSITION

7009 M** an..17 Beschreibung der Position

Code „ZU“ für Zusatztext zur Position

Dieser Code wird verwendet, wenn zusätzlich zur Artikelnummer eine verbale Beschreibung der Position notwendig ist. In diesem Fall steht eine achtmalige Wiederholung des IMD-Segmentes mit jeweils 40 Stellen Text (also insgesamt 320 Stellen Text) zur Verfügung.

Code „SP“ für Spezifizierung des Artikels

Dieser Code wird verwendet, wenn keine Artikelnummer vorhanden ist oder, wenn eine Artikelnummer vorhanden ist, zur Übertragung des Artikeltextes zur Information. Die Angabe des Artikeltextes wird gewünscht, um diesen insbesondere zur elektronischen Archivierung zu verwenden. Die Angabe des Artikeltextes zusätzlich zu einer Artikelnummer führt nicht zur Aussteuerung einer Rechnung oder einer manuellen Bearbeitung.

*Zur Spezifizierung des Artikels stehen 2*40 Stellen Text durch zweimaliges Wiederholen des IMD-Segmentes zur Verfügung.*

Wird der Code „SP“ angegeben, besteht zusätzlich noch die Möglichkeit den Code „ZU“ für Zusatztext zu verwenden, so dass in diesem Fall das Segment IMD maximal zehnmal wiederholt werden kann.

Implementierungshinweis:

Im Gegensatz zu der oben beschriebenen Erläuterung muss der Artikeltext (2*40 Stellen) bei ZU immer übergeben werden.

* Implementierungshinweis: Diese Segmentgruppe MUSS aus rechtlichen Gründen übertragen werden. Da es sich jedoch laut EDIFACT bei dieser Segmentgruppe um eine KANN-Angabe handelt, kann diese Änderung von EDI-Konvertern nicht formal geprüft werden.

** Implementierungshinweis: Diese Angabe MUSS aus rechtlichen Gründen übertragen werden. Da es sich jedoch laut EDIFACT bei dieser Angabe um eine KANN-Angabe handelt, kann diese Änderung von EDI-Konvertern nicht formal geprüft werden.

1131		<i>Wird im Subset nicht benutzt.</i>
3055		<i>Wird im Subset nicht benutzt.</i>
7008	M** an..35	Beschreibung der Position <i>Stellen 1-35.</i>
7008	M** an..35	Beschreibung der Position <i>Stellen 36-40.</i>

** Implementierungshinweis: Diese Angabe MUSS aus rechtlichen Gründen übertragen werden. Da es sich jedoch laut EDIFACT bei dieser Angabe um eine KANN-Angabe handelt, kann diese Änderung von EDI-Konvertern nicht formal geprüft werden.

QTY K 1 Menge
Im QTY-Segment wird die berechnete Menge und die Maßeinheit der Position übertragen.

C186 M MENGENANGABEN

6063 M an..3 Menge, Qualifier
Konstanter Wert:

„12“ Menge

6060 M n..15 Menge
Menge des Artikels mit drei Nachkommastellen.

6411 K an..3 Maßeinheit, Qualifier
Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„CMK“	Quadrat-Zentimeter
„CMQ“	Kubik-Zentimeter
„CMT“	Zentimeter
„DZN“	Dutzend
„GRM“	Gramm
„HLT“	Hekto-Liter
„KGM“	Kilogramm
„KTM“	Kilometer
„LTR“	Liter
„MMT“	Millimeter
„MTK“	Quadrat-Meter
„MTQ“	Kubik-Meter
„MTR“	Meter
„NRL“	Anzahl Rollen
„PCE“	Stück
„PR“	Paar
„SET“	Satz
„TNE“	Tonne

ALI **K 1** **Zusätzliche Angaben**

Im ALI-Segment kann das Herkunftsland übertragen werden.

3239 **K an..3** **HERKUNFTSLAND**

Die wichtigsten Ländercodes nach ISO 3166:

„BE“	<i>Belgien</i>
„BG“	<i>Bulgarien</i>
„DK“	<i>Dänemark</i>
„DE“	<i>Deutschland</i>
„FI“	<i>Finnland</i>
„FR“	<i>Frankreich</i>
„GR“	<i>Griechenland</i>
„GB“	<i>Großbritannien</i>
„IE“	<i>Irland</i>
„IT“	<i>Italien</i>
„CA“	<i>Kanada</i>
„LU“	<i>Luxembourg</i>
„NL“	<i>Niederlande</i>
„NO“	<i>Norwegen</i>
„AT“	<i>Österreich</i>
„PT“	<i>Portugal</i>
„SE“	<i>Schweden</i>
„CH“	<i>Schweiz</i>
„ES“	<i>Spanien</i>
„TR“	<i>Türkei</i>
„US“	<i>USA</i>

DTM	M	1	Datum-/Zeit-/Periodenangaben <i>Im DTM-Segment wird das Datum der Nachricht übertragen.</i>		
C507	M		DATUM-/ZEIT-/PERIODENANGABEN		
2005	M	an..3	Datum-/Zeit-/Periodenangaben, Qualifier <i>Konstanter Wert:</i> <table border="1"><tr><td>„35“</td><td><i>Tatsächliches Lieferdatum (Leistungsdatum)</i></td></tr></table>	„35“	<i>Tatsächliches Lieferdatum (Leistungsdatum)</i>
„35“	<i>Tatsächliches Lieferdatum (Leistungsdatum)</i>				
2380	K	an..35	Datum-/Zeit-/Periodenangaben <i>Datum, formatiert wie in Datenelement 2379 angezeigt.</i>		
2379	M*	an..3	Datum-/Zeit-/Periodenangaben, Format, Qualifier <i>Konstanter Wert:</i> <table border="1"><tr><td>„102“</td><td><i>JJJJMMTT</i></td></tr></table>	„102“	<i>JJJJMMTT</i>
„102“	<i>JJJJMMTT</i>				

* Implementierungshinweis: Diese Angabe MUSS aus rechtlichen Gründen übertragen werden. Da es sich jedoch laut EDIFACT bei dieser Angabe um eine KANN-Angabe handelt, kann diese Änderung von EDI-Konvertern nicht formal geprüft werden.

GIN K 1 Waren-Identifikationsnummer
Im GIN-Segment kann die Zolltarifnummer übertragen werden.

7405 M an..3 IDENTIFIKATIONSNUMMER, QUALIFIER
Konstanter Wert:

„SC“ Zolltarifnummer

C208 M IDENTIFIKATIONSNUMMER

7402 M an..35 Identifikationsnummer
Zolltarifnummer.

FTX K 1 Freier Text

Im FTX-Segment kann im Positionsteil ein Text zur Rechnungs- bzw. Gutschriftsposition übertragen werden. Nach Möglichkeit sollte von diesem Segment kein Gebrauch gemacht werden, da sonst eine manuelle Bearbeitung der Nachricht notwendig wird.

4451 M an..3 TEXT, QUALIFIER

Konstanter Wert:

<i>„INV“ Rechnungs- bzw. Gutschriftstext</i>

4453 *WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.*

C107 *WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.*

C108 K FREIER TEXT

4440 M an..70 Freier Text

4440 K an..70 Freier Text

Segmentgruppe 28 (M* 1)K 2

Diese Segmentgruppe enthält das PRI-Segment und dient zur Übertragung der Preise der Position.

PRI M 1 Preisangaben

*Im PRI-Segment wird der Brutto- und / oder der Nettopreis übertragen. Einer der beiden Preise **muss** übertragen werden.*

C509 M PREISINFORMATION**

5125 M an..3 Preis, Qualifier

Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„GRP“	Bruttopreis
„NTP“	Nettopreis

5118 M** n..15 Preis

Preis des Artikels mit zwei Nachkommastellen.

5375 *Wird im Subset nicht benutzt.*

5387 *Wird im Subset nicht benutzt.*

5284 M** n..9 Preisbasis je Einheit

Menge auf die sich der vorher angegebene Preis und die in Datenelement 6411 angegebene Maßeinheit bezieht. Bezieht sich der Preis z. B. auf ein Stück, so muss in diesem Datenelement eine „1“ und im Datenelement 6411 der Code PCE für Stück übertragen werden. Die Preisbasis ist wie folgt anzugeben:

„1“ = 1 Einheit
 „10“ = 10 Einheiten
 „100“ = 100 Einheiten
 „1000“ = 1000 Einheiten

Die Angabe muss den Stammdaten entsprechen.

* Implementierungshinweis: In dieser Segmentgruppe MUSS aus rechtlichen Gründen einer der beiden möglichen Preise übertragen werden. Da es sich jedoch laut EDIFACT bei dieser Segmentgruppe um eine KANN-Angabe handelt, kann diese Änderung von EDI-Konvertern nicht formal geprüft werden.

** Implementierungshinweis: Diese Angabe MUSS aus rechtlichen Gründen übertragen werden. Da es sich jedoch laut EDIFACT bei dieser Angabe um eine KANN-Angabe handelt, kann diese Änderung von EDI-Konvertern nicht formal geprüft werden.

6411 M** an..3 Maßeinheit, Qualifier

Dieses Datenelement ist nur dann anzuwenden, wenn sich die Preisangabe auf eine andere Maßeinheit bezieht als die Mengenangabe der Bestellung. Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„CMK“	Quadrat-Zentimeter
„CMQ“	Kubik-Zentimeter
„CMT“	Zentimeter
„DZN“	Dutzend
„GRM“	Gramm
„HLT“	Hekto-Liter
„KGM“	Kilogramm
„KTM“	Kilometer
„LTR“	Liter
„MMT“	Millimeter
„MTK“	Quadrat-Meter
„MTQ“	Kubik-Meter
„MTR“	Meter
„NRL“	Anzahl Rollen
„PCE“	Stück
„PR“	Paar
„SET“	Satz
„TNE“	Tonne

Segmentgruppe 28 Ende

** Implementierungshinweis: Diese Angabe MUSS aus rechtlichen Gründen übertragen werden. Da es sich jedoch laut EDIFACT bei dieser Angabe um eine KANN-Angabe handelt, kann diese Änderung von EDI-Konvertern nicht formal geprüft werden.

Segmentgruppe 29**K 9**

Diese Segmentgruppe umfasst das RFF-Segment sowie das DTM-Segment und dient zur Referenzierung von Dokumenten, auf die sich die Rechnungsposition bezieht. (Anwendung bei Sammelrechnungen)

RFF M 1 Referenzangaben

Im RFF-Segment werden Nummern zu Dokumenten übertragen, auf die sich die Rechnungsposition bezieht.

C506 M REFERENZANGABEN**1153 M an..3 Referenz, Qualifier**

Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„ACE“	<i>Bestellbestätigungsnummer des Lieferanten</i>
„VN“	<i>Bestellnummer des Großhändlers</i>
„LI“	<i>Positionsnummer der Bestellung</i>
„AAJ“	<i>Lieferscheinnummer des Lieferanten</i>
„FI“	<i>Positionsnummer des Lieferscheins</i>
„AAK“	<i>Lieferavisnummer des Lieferanten</i>
„AAS“	<i>Filialnummer</i>
„ACD“	<i>Zusätzliche Referenz, hier Sammelbestellnummer</i>
„ADA“	<i>Rückgabenummer des Großhändlers</i>

1154 M* an..35 Referenznummer

Referenznummer, bezogen auf den in Datenelement 1153 gewählten Qualifier.

Implementierungshinweis:

Für jede Rechnungsposition muss die Referenzen VN, LI, AAJ und FI übermittelt werden.

Zur Referenz AAJ muss zusätzlich das Lieferdatum übertragen werden.

* Implementierungshinweis: Diese Angabe MUSS aus rechtlichen Gründen übertragen werden. Da es sich jedoch laut EDIFACT bei dieser Angabe um eine KANN-Angabe handelt, kann diese Änderung von EDI-Konvertern nicht formal geprüft werden.

DTM	K	1	Datum-/Zeit-/Periodenangaben <i>Im DTM-Segment werden Datumsangaben zu den zuvor referenzierten Dokumenten übertragen.</i>		
C507	M		DATUM-/ZEIT-/PERIODENANGABEN		
2005	M	an..3	Datum-/Zeit-/Periodenangaben, Qualifier <i>Folgende Codes stehen zur Verfügung:</i> <table border="1"><tr><td>„2“ Lieferdatum</td></tr><tr><td>„4“ Bestelldatum</td></tr></table>	„2“ Lieferdatum	„4“ Bestelldatum
„2“ Lieferdatum					
„4“ Bestelldatum					
2380	K	an..35	Datum-/Zeit-/Periodenangaben <i>Datum, formatiert wie in Datenelement 2379 angezeigt.</i>		
2379	K	an..3	Datum-/Zeit-/Periodenangaben, Format, Qualifier <i>Konstanter Wert:</i> <table border="1"><tr><td>„102“ JJJJMMTT</td></tr></table>	„102“ JJJJMMTT	
„102“ JJJJMMTT					

Segmentgruppe 29 Ende

Segmentgruppe 38

K 99

Diese Segmentgruppe umfasst das ALC-Segment sowie die Segmentgruppen 40 und 41. Es dient zur Übertragung von Zu- und Abschlägen zu den Rechnungspositionen.

ALC M 1 Zu- und Abschläge

Das ALC-Segment dient zur Angabe von Zu- und Abschlägen für einzelne Positionen. Bei der Angabe eines Multiplikators handelt es sich um einen Nettomultiplikator, in dem alle Abschläge für diese Position bereits eingerechnet sind. Der Multiplikator muss übertragen werden.

Alle gewährten Zu- und Abschläge müssen im Multiplikator übertragen werden. Die Angabe von Rabattsätzen dient nur zur Informationen. Der Multiplikator dient der automatischen Rechnungsprüfung, die Einzelkonditionen zur Information und manuellen Recherche bei Abweichungen, die bei der automatischen Prüfung festgestellt wurden.

5463 M an..3 ZU- UND ABSCHLÄGE, QUALIFIER
Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„A“	Abschlag
„C“	Zuschlag

C552 WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.

4471 WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.

1227 WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.

C214 K BESONDERE LEISTUNGEN

7161 K an..3 Besondere Leistungen, codiert
Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„SF“	Multiplikator
„ZZZ“	Bilateral vereinbart (Beschreibung der Kondition folgt in Datenelement 7160)

... weitere mögliche Codewerte im Anhang (EANCOM-Codeliste)

1131 Wird im Subset nicht benutzt.

3055 Wird im Subset nicht benutzt.

7160 K an..35 Spezielle Kondition

Bei Angabe des Codes „ZZZ“ in Datenelement 7161 **muss** hier die Bezeichnung der Kondition übertragen werden.

Segmentgruppe 40 **K 1**

Diese Segmentgruppe enthält das PCD-Segment und dient zur Übertragung von Prozentangaben zu den Zu- oder Abschlägen.

PCD **M 1** **Prozentangaben**

Im PCD-Segment wird ein Multiplikator oder ein Prozentsatz zur Rechnungsposition übertragen.

Prozentsätze für Rabattangaben dienen nur zur Information.

C501 **M** **PROZENTANGABEN**

5245 **M an..3** **Prozentangaben, Qualifier**

Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„1“ Multiplikator

„3“ Prozentsatz

5482 **K n..10** **Prozentsatz**

Der Multiplikator wird mit vier Nachkommastellen übertragen.

Der Prozentsatz wird mit zwei Nachkommastellen übertragen.

Segmentgruppe 40 Ende

Segmentgruppe 41 K 1

Diese Segmentgruppe enthält das MOA-Segment und dient zur Übertragung von Zu- oder Abschlägen als festen Geldbetrag.

MOA M 1 Geldbetrag

Im MOA-Segment wird ein Geldbetrag als Zu- oder Abschlag übertragen.

C516 M GELDBETRAG**5025 M an..3 Geldbetrag, Qualifier**

Konstanter Wert:

5004 K n..18 Geldbetrag

Zu- oder Abschlag mit zwei Nachkommastellen. Wert bezogen auf den im Datenelement Gr. 38-ALC-C214-7161 eingegebenen Code (absoluter Euro-Betrag).

Segmentgruppe 41 Ende

Segmentgruppe 38 Ende

Segmentgruppe 25 Ende

UNS M 1 Abschnitts-Kontrollsegment
Das UNS-Segment ist ein Service-Segment und kennzeichnet die Trennung zwischen Positions- und Summenteil.

0081 M a1 ABSCHNITTS-KENNUNG, CODIERT
Konstanter Wert:

<i>„S“ Trennung von Positions- und Summenteil</i>

Schema zur Übertragung der Rechnungssummen:

Zu übertragene Rechnungssummen	Zu nutzende Elemente
Summe der Positionswerte +/- EURO Wert (Zu- & Abschläge)	SG 48/MOA/C516/5004 mit Code „79“ SG 51/ALC/MOA
= Warenwert	SG 48/MOA/C516/5004 mit Code „56“
+ Nebenkosten	SG 51/ALC/MOA
= USt.-pflichtiger Betrag	SG 48/MOA/C516/5004 mit Code „125“
+ Umsatzsteuer	SG 50/TAX/MOA
= Rechnungsbetrag	SG 48/MOA/C516/5004 mit Code „9“
Bonuspflichtiger Anteil des Warenwertes	SG 48/MOA/C516/5004 mit Code „12“

Segmentgruppe 48 M 1 / K 5

Diese Segmentgruppe enthält das Segment MOA und dient zur Angabe der Rechnungssummen.

MOA M 1 Geldbetrag

Im MOA-Segment werden die Rechnungssummen übertragen.

C516 M GELDBETRAG

5025 M an..3 Art des Geldbetrages, Qualifier

Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„79“	Summe der Positionswerte
„56“	Warenwert
„125“	Umsatzsteuerpflichtiger Betrag (Pflichtfeld)
„9“	Rechnungsbetrag (Pflichtfeld)
„12“	Bonuspflichtiger Anteil des Warenwertes

5004 K n..18 Geldbetrag

Summe entsprechend dem in Datenelement 5025 angegebenen Qualifier.

Segmentgruppe 48 Ende

Segmentgruppe 50 **K 1**

Diese Segmentgruppe enthält das TAX-Segment sowie das MOA-Segment und dient zur Übertragung der Umsatzsteuer.

TAX M 1 Zoll-/Steuer-/Gebührenangaben
Im TAX-Segment wird der Umsatzsteuer-Prozentsatz übertragen.

5283 M an..3 ART DER ZOLL-/STEUER-/GEBÜHRENANGABEN,
 QUALIFIER
Konstanter Wert:

„7“ Steuer

C241 K ART DER STEUER

5153 K an..3 Art der Steuer, codiert
Konstanter Wert:

„VAT“ Umsatzsteuer

C533 *WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.*

5286 *WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.*

C243 K DETAILLIERTE STEUERANGABEN

5279 *Wird im Subset nicht benutzt.*

1131 *Wird im Subset nicht benutzt.*

3055 *Wird im Subset nicht benutzt.*

5278 K an..17 Angabe der Steuerrate
Angabe des Prozentsatzes der Umsatzsteuer.

MOA	K	1	Geldbetrag <i>Im MOA-Segment wird der Umsatzsteuer-Geldbetrag übertragen.</i>		
C516	M		GELDBETRAG		
5025	M	an..3	Art des Geldbetrages, Qualifier <i>Konstanter Wert:</i> <table border="1" data-bbox="486 526 1447 564"><tr><td>„150“</td><td>Umsatzsteuer</td></tr></table>	„150“	Umsatzsteuer
„150“	Umsatzsteuer				
5004	K	n..18	Geldbetrag <i>Absoluter Geldbetrag der Umsatzsteuer mit maximal zwei Nachkommastellen.</i>		

Segmentgruppe 50 Ende

Segmentgruppe 51**K 15**

Diese Segmentgruppe umfasst das ALC-Segment sowie das MOA-Segment und dient zur Übertragung der Nebenkosten sowie von Zu- und Abschlägen auf die gesamte Rechnung.

ALC M 1 Zu- und Abschläge

Im ALC-Segment werden prozentuale und monetäre Zu- und Abschläge auf die gesamte Rechnung als Summe abgebildet.

5463 M an..3 ZU- UND ABSCHLÄGE, QUALIFIER
Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„A“	Abschlag
„C“	Zuschlag

C552 WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.

4471 WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.

1227 WIRD IM SUBSET NICHT BENUTZT.

C214 K BESONDERE LEISTUNGEN

7161 K an..3 Besondere Leistungen, codiert
Folgende Codes stehen zur Verfügung:

„ABW“	Zollgebühren
„AU“	Beglaubigungsgebühren
„DL“	Fracht
„IN“	Versicherung
„PC“	Verpackung
„ZZZ“	Bilateral vereinbart (Beschreibung der Kondition folgt in Datenelement 7160)

... weitere mögliche Codewerte im Anhang (EANCOM-Codeliste)

1131 Wird im Subset nicht benutzt.

3055 Wird im Subset nicht benutzt.

7160 K an..35 Spezielle Kondition
*Bei Angabe des Codes „ZZZ“ in Datenelement 7161 **muss** hier die Bezeichnung der Kondition übertragen werden.*

MOA	K	1	Geldbetrag <i>Im MOA-Segment wird ein Geldbetrag zu den zuvor festgelegten Zu- oder Abschlägen übertragen.</i>
C516	M		GELDBETRAG
5025	M	an..3	Geldbetrag, Qualifier <i>Konstanter Wert:</i> <input type="text" value="„8“ Geldbetrag"/>
5004	K	n..18	Geldbetrag <i>Zu- oder Abschlag mit zwei Nachkommastellen.</i>

Segmentgruppe 51 Ende

UNT	M 1	Nachrichten-Endesegment <i>Im UNT-Segment wird zur Plausibilitätsprüfung die Anzahl der Segmente sowie eine Nachrichtenreferenznummer übertragen.</i>
0074	M n..6	ANZAHL DER SEGMENTE IN EINER NACHRICHT <i>Anzahl der mit dieser Nachricht übertragenen Segmente, incl. der Segmente UNH und UNT.</i>
0062	M an..14	NACHRICHTEN-REFERENZNUMMER <i>Hier muss dieselbe Referenznummer wie im UNH / 0062 eingetragen werden. Diese Nummer wird beim Empfang der Nachricht mit dem Eintrag im Segment UNH verglichen.</i>
UNZ	M 1	Nutzdaten-Endesegment <i>Im UNZ-Segment kann ein Datenaustauschzähler sowie eine Datenaustauschreferenz übertragen werden.</i>
0036	M n..6	DATENAUSTAUSCHZÄHLER <i>Hier wird die Anzahl der Nachrichten im Nutzdatenrahmen UNB...UNZ eingetragen.</i>
0020	M an..14	DATENAUSTAUSCHREFERENZ <i>Hier muss dieselbe Referenznummer wie im UNB / 0020 eingetragen werden. Diese Nummer wird beim Empfang der Nachricht mit dem Eintrag im Segment UNB verglichen.</i>

6 Anhang

6.1 Codeliste 7161 (EANCOM)

AA	Werbekostenzuschuss	GAC	Garantiegebühr (EAN-Code)
AAB	Rücksendungsgebühren	GRB	Geschäftsentwicklung (EAN-Code)
AAJ	Kupferzuschlag	HD	Handhabung
AAM	Gummizuschlag	IN	Versicherung
AAT	Eillieferung	INT	Einführungsabschlag (EAN-Code)
AAX	Wolframzuschlag	IS	Fakturierdienstleistung
AAZ	Flughafengebühr	MAC	Mindermengenzuschlag
ABA	Obligatorische Lagerungsgebühr	MB	Kombiwerbung (EAN-Code)
ABH	Absatzvergütung	MC	Materialzuschlag (spezielle Materialien)
ABL	Verpackungsaufschlag	NAA	Einwegbehälter
ACQ	Tantiemen	PAD	Verkaufsförderungsabschlag
ACY	Pfand auf Verpackung	PAE	Verkaufsförderungsabzug
ADM	Bindeauftrag	PAR	Partnerschafts-Abschlag (EAN-Code)
ADN	Reparatur oder Ersatz beschädigter Mehrwegverpackungen	PC	Verpacken
ADO	Effiziente Logistik	PI	Abholabschlag
ADP	Absatzförderung	PL	Palettierung
ADQ	Produktmix	PN	Palettengebühr
ADR	Andere Dienste	QD	Mengenrabatt
ADS	Palettenweise Bestellung	RAA	Rückvergütung
ADT	Aufnahme	RAD	Mehrwegbehälter
AG	Silberzuschlag	RAE	Wiederverkäuferabzug
AJ	Berichtigungen	RCH	Rücksendungsbehandlung (EAN-Code)
ASS	Sortimentsabschlag (EAN-Code)	SER	Dienstleistungsgebühren (EAN-Code)
CA	Katalogisierungsdienstleistungen	SH	Spezielle Handhabungsdienstleistungen
CAC	Barzahlungsrabatt	TAE	LKW-Rabatt
CAG	Wettbewerbsabschlag	TD	Handelsrabatt
CAI	Zuschnittzuschlag	TX	Steuer
CLA	Büro- und Verwaltungsdienste (EAN- Code)	TZ	Temporärer Abschlag
COD	Lieferung per Nachnahme (EAN-Code)	VAB	Volumenrabatt
CP	Wettbewerbspreis	VEI	Tierärztlicher Untersuchungsservice (EAN-Code)
CRS	Sammel- und Recyclingservice (EAN- Code)	VEJ	Umweltschutz oder Säuberungs- Dienstleistung (EAN-Code)
CSS	Inkasso für Copyright-Gebühr (EAN- Code)	WHE	Großhändlerabatt (EAN-Code)
DAE	Distributorsabzug/-abschlag	X14	Bevorzugter Absatzort (EAN-Code)
DBD	Schuldner gebunden (EAN-Code)	X15	Inlandscheckverarbeitung außerhalb des Einzugsbereichs (EAN-Code)
DDA	Händlerabzug/-abschlag	X16	Inlandszahlungsverarbeitung außerhalb des Einzugsbereichs (EAN-Code)
DDL	Direktlieferung (EAN-Code)	X17	Inlandszahlungsverarbeitung im Einzugsbereich (EAN-Code)
DI	Abzug (Rabatt)	X18	Lohnlistenbearbeitung (EAN-Code)
DTC	Endverbraucherrabatt (EAN-Code)	X19	Bargeldtransport (EAN-Code)
EAA	Frühbezugs-Abschlag	X20	Home Banking (EAN-Code)
EAB	Skonto	X21	Spezielle Vereinbarung (EAN-Code)
EXC	Übermengenzuschlag (EAN-Code)	X24	Versicherung für Broker-Service (EAN- Code)
FA	Frachtabschlag	X25	Scheckerstellung (EAN-Code)
FC	Frachtgebühren	XAA	Zusammenfassung aller Lieferungen eines Tages
FG	Naturalrabatt		
FI	Finanzierungsgebühr		

7 Beispiel

UNA:+.? ‘
UNB+UNOC:3+4399901598867:52:X+Lieferant-DE:52:X+050401:1346+1+PSWD’
UNH+1+INVOIC:D:96B:UN:ITEK33’
BGM+380::89+Rechnung 2711+9’
DTM+3:20050330:102’
FTX+INV+++Freier Text in der Rechnung:der eine manuelle Bearbeitung der Rechnung:notwendig macht’
RFF+AFL:456123’
DTM+2:20050401:102’
RFF+AFL:456144’
DTM+3:20050401:102’
NAD+SU+4399901598867::9++Firma Muster:GmbH & Co. KG+Musterweg 1+Musterdorf++59929+DE’
RFF+VA:456123’
CTA++:Frau Muster’
NAD+WS+4388888014477::9++Firma Schulz:GbR+Schulzweg 1+Schulzdorf++23451+DE’
RFF+VA:456144’
CTA++:Herr Schulz’
CUX+2:EUR’
PAT+3++5:::14’
DTM+12:20050415:102’
PCD+12:2.00’
PAT+3++5:::1’
DTM+12:20050402:102’
PCD+12:5.00’
LIN+1+5+571102345:MF’
PIA+1+4018234699323:EN’
IMD+++ZU:::Zusatztext:zur Position’
IMD+++SP:::Spezifizierung:des Artikels’
QTY+12:9.000:PCE’
ALI+DE’
GIN+SC+671102396’
FTX+INV+++Freier Text:zur:Rechnung:gzw.:Gutschrift’
PRI+GRP:12.00:::1:PCE’
RFF+ACE:6711019283’
DTM+2:20050402:102’
RFF+ACE:671102938’
DTM+2:20050405:102’
ALC+A++++SF’
PCD+1:1.0500’
MOA+8:10.50’
LIN+2+5+715102345:MF’
...’
UNS+S’
MOA+79:108000’
TAX+7+VAT++++:::16’
MOA+150:17280’
ALC+A++++ABW’
MOA+8:18.04’
UNT+50+1’
UNZ+1+1’